



Sammlung Theaterzettel

Der verlorene Sohn

Lederer, Felix

1920-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-Theater Mannheim

Im Nibelungenaal

Mittwoch, den 14. Januar 1920.

Der verlorene Sohn

Ein Legendenpiel in drei Bildern von Wilhelm Schmidtbonn

In Szene gesetzt von Fritz Wendhausen

Bühnenbilder: Heinz Grete

Personen:

Auf dem Land.

Joa, der Vater	Robert Garrison
Elisa, die Mutter	Julie Sanden
Gaal, der ältere Sohn	Fritz Alberti
Jether, der jüngere Sohn	Max Grünberg
Manoah, die Freundin Jethers	Maria Petri
Korah, der Freund Jethers	Wilhelm Kolmar
Chus, ein alter Hirt	Karl Neumann-Hobitz
Henoch, der Bruder des Vaters	Hans Godek
Erste } Magd	Grete Sandheim
Zweite }	Helene Leydenius
Dritte }	Henne Leonie
Erster } Hirt	Alfred Landory
Zweiter }	Paul Dieba
Dritter }	Hermann Trembich
Hirten, Weinbergarbeiter, Mägde, Nachbarn	

In Jerusalem.

Abja, eine Herbergswirtin	Grete Berger
Ris, ihre Tochter	Erna Liebenthal
Seth, ein Juwelenhändler	Wilhelm Egger
Kenan	Josef Renfert
Gomer } Freunde Jethers	Hermann Kupfer
Madai }	Ludwig Schmitz
Put }	Georg Köhler
Sabta }	Wenzel Hoffmann

Freunde, Mädchen, Tänzerinnen, Musikanten.

Hilfspielleitung: Karl Marg, Heinz W. Voigt.

Beleuchtungseinrichtung: Robert Weiner.

Die als Verbindung zwischen den Bildern gesungenen biblischen Chöre, sowie die zur Handlung gehörige Musik von Felix Lederer.

Text der Chöre umseitig.

Es findet keine Pause statt.

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr **Anfang 6 Uhr** Ende 8 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise:

1. Parkett	M. 6.10	Empore, Balkon:	Rundteil u. Seite 1. Reihe M. 8.10 " " " 2. u. 3. Reihe " 5.10 " " " 4. " " 3.10 " " " 5. b. 8. " " 2.10
2. Parkett	" 4.10		
Säulengang 1. Reihe	" 6.10		
" 2. u. 3. Reihe	" 4.10		
Galerie Mitte	M. 1.55		
Seite	" 1.55		
Stehplätze	" 1.05		

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr u. nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im National-Theater:

Mittwoch, 14. Januar: B 25 mittlere Preise: Ernst

Mittwoch 6 Uhr

Im Bibelungesungsbuch

Wittloch, den 14. Januar 1880.

Der verlorene Sohn

Text der Chöre

Verbindungschor zwischen dem 1. u. 2. Bild:

Behet ein durch die enge Pforte, denn die Pforte ist weit, der Weg ist breit, der zur Verdammnis führet, und ihrer sind viele, die darauf wandeln, und die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führet, und Wenige sind ihrer, die ihn finden.

Verbindungschor zwischen dem 2. u. 3. Bild:

Vater ich habe gesündigt, in den Himmel und vor dir. Ich bin hinfert nicht mehr wert, daß dein Sohn ich heiße.

Einkaufspreis		Verkaufspreis	
1. Band	1.00	1.20	1.50
2. Band	1.00	1.20	1.50
3. Band	1.00	1.20	1.50
4. Band	1.00	1.20	1.50
5. Band	1.00	1.20	1.50
6. Band	1.00	1.20	1.50
7. Band	1.00	1.20	1.50
8. Band	1.00	1.20	1.50
9. Band	1.00	1.20	1.50
10. Band	1.00	1.20	1.50